

# Weißeritz-Beitung.

Amts-Blatt für die Königl. Amtshauptmannschaft Dippoldiswalde,  
sowie für die Königl. Gerichts-Ämter und die Stadträthe  
zu Dippoldiswalde und Frauenstein.

Verantwortlicher Redacteur: Carl Jehne in Dippoldiswalde.

Dieses Blatt erscheint wöchentlich drei Mal: Dienstags, Donnerstags und Sonnabends. — Zu beziehen durch alle Post-Anstalten und die Agenturen. — Preis vierteljährlich 1 Mark 25 Pfg. — Inserate, welche bei der bedeutenden Auflage des Blattes eine sehr wirksame Verbreitung finden, werden mit 10 Pfg. für die Spalten-Zeile, oder deren Raum, berechnet.

## Amtlicher Theil.

### Diebstahls-Bekanntmachung.

In der Nacht zum 24. dieses Monats sind aus Gebäuden in **Ulberndorf** und **Obercarsdorf** mittelst Einsteigens folgende Gegenstände: 1 Portion Gänsebraten, 3 Stück Pfannkuchen, einige Stücken Stollen, ein kurzer Mannspetz von schwarz- und weißschecigem Ziegenfell mit schwarzem, schon abgetragenen Ueberzug, zwei äußeren Taschen und einer inneren Brusttasche auf der linken Seite, 1 Paar langschäftige 2bällige gute Stiefeln mit Eisen und Zwickeln auf den Absätzen, Lederstruppen und Doppelsohlen, der eine an einem ungefähr 2—3 cm langen ungefähr in der Mitte des Schafts befindlichen zugenähten Schmitze kenntlich, ein Paar baumwollene an den Spitzen, Sohlen und Absätzen mit weißer Leinwand besetzten Socken, 1 Paar dunkelgraue gute wollene Fingerhandschuhe, 1 rothlackirter Rohrstab mit gebogenem Griffe und ohne Zwingel, 1 Taschenmesser mit dunklen Hornschalen, sowie etwas Brod, Butter, Milch und Zucker gestohlen worden.

Zu Ermittlung des Diebes bezw. Wiedererlangung des Gestohlenen wird solches mit dem Bemerken bekannt gemacht, daß sich hinsichtlich der Thäterschaft Verdacht gegen den in der diesseitigen Vorladung vom 27. dieses Monats erwähnten Cigarrenmacher und Handarbeiter **Karl Gustav Mai** aus **Schönfeld** lenkt, welcher vermuthlich mit dem schlanken jungen Manne identisch ist, der am 24. dieses Monats nach 7 Uhr Morgens in Ulberndorf auf der Straße nach Schmiedeberg gesehen worden, eine Hoche bei sich geführt und einen Pelz, Stiefeln und einen Stock getragen hat, welche den bezüglichen gestohlenen Effecten geglichen haben sollen.

Dippoldiswalde, den 30. Januar 1879.

Königliches Gerichtsamt.  
Klimmer.

### Bekanntmachung.

In der Nacht zum 17. ds. Mts. sind aus dem unverschlossen gewesenen Backhause eines hiesigen Stadtgutes **1 Paar Spitzkumnte mit Sprenggurt, eisernen Schlüsseln, Hintergeschirren und breiten Ledersträngen** und aus einer über dem fraglichen Raume jenes Backhauses befindlichen unverschlossenen Kammer **3 Stück weiße Taschentücher**, von denen 2 Stück mit „A. T.“ gezeichnet sind, gestohlen worden.

Der Verübung dieses Diebstahls ist ein in den mittleren 20er Jahren stehender Mensch von mittlerer Statur, schwächlich, gesunder Gesichtsfarbe, welcher blonden Schnurrbart und kurzgeschchnittene dergleichen Haare getragen hat und mit dunklen, in den Stiefeln getragenen Beinkleidern, bräunlichem Jaquet mit zwei äußeren Seitentaschen und Baschliemüße bekleidet gewesen und in der 7. Stunde des anderen Morgens, die fraglichen Kumnte bei sich führend, auf der Rabenauer Straße gesehen worden ist, dringend verdächtig.

Behufs Ermittlung des Diebes und Wiedererlangung der Diebstahlsobjecte wird Solches hierdurch bekannt gemacht.

Dippoldiswalde, am 28. Januar 1879.

Der Stadtrath.  
Voigt, Brgrmstr.

### Bekanntmachung.

Das laut unserer Bekanntmachung vom 28. September 1878 abhanden gekommene **Einlagebuch** hiesiger **Sparcasse Nr. 11002** wird, nachdem sich innerhalb der gesetzten Frist Niemand als dessen Besitzer gemeldet hat und der Verlust gedachten Buches eidlich erhärtet worden ist, hierdurch für ungiltig erklärt.

Dippoldiswalde, am 30. Januar 1879.

Der Stadtrath.  
Voigt, Brgrmstr.